

Protokoll

über die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses der Samtgemeinde Tarmstedt
am Dienstag, den 05.09.2023, 19:00 Uhr,
in
27412 Tarmstedt, Rathaus, Ratssaal (1. OG), Hepstedter Straße 9

I. Anwesende:

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Grimmelijkhuizen

Mitglieder

Frau Johanna Bäsmann

Frau Stina Gröffel

Herr Rüdiger Hillmer

Herr Dennis Osmani

Herr Hartmut Otten

Frau Susanne Schmiedel

Vertreter für Herrn Florian Kruse

Vertreterin für Frau Janina Meyer

Beratende Mitglieder

Frau Antje Buschmann-Bryan

von der Verwaltung

Herr Peter Böttjer

Frau Jeannine Gondlach

Herr Joachim Holsten

zugleich Protokollführung

Klimaschutzmanagerin

Klärwerksleitung

Abwesend:

Mitglieder

Herr Florian Kruse

Frau Janina Meyer

entschuldigt

entschuldigt

von der Verwaltung

Frau Meike Reuther

entschuldigt

II. Tagesordnung:

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.02.2023
- 4 Berichte der Verwaltung
- 5 Anfragen aus der Öffentlichkeit
- 6 Sachstand Potenzialflächenanalyse Freiflächen-PV
- 7 5. Änderung der Schmutzwassergebührensatzung SG/250/2023
- 8 Mittelanmeldungen für 2024 SG/251/2023
- 9 Einzelberichte und Anfragen

III. Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:13 Uhr

IV. Sitzungsverlauf

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelikhuizen eröffnet die Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses um 19 Uhr. Er begrüßt die Ratsmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 02.02.2023

Das Protokoll über die den öffentlichen Teil der Sitzung des Umwelt- und Klimaausschusses vom 02.02.2023 wird bei drei Enthaltungen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	4
Nein	0
Enthaltung	3

4. Berichte der Verwaltung

4.1 Schwachstellenanalyse

Bauamtsleiter Peter Böttjer gibt bekannt, dass die Schwachstellenanalyse für das Klärwerk und für die KGS leider vom Energieberater derzeit nicht bearbeitet wird. Generell haben die Energieberater die Möglichkeit, sich die lukrativsten Aufträge auszusuchen. Offenbar gehört die Erstellung von zwei Schwachstellenanalysen für zwei Gebäude bzw. deren Anlagen nicht dazu. Die Erstellung einer Schwachstellenanalyse ist aber auch nicht mehr nötig, da die Daten von der Klimaschutzmanagerin inzwischen zusammengestellt worden.

Da die Vergabe der Schwachstellenanalyse beschlossen wurde, wird angeregt, dass der Beschluss wieder aufgehoben wird.

4.2 Photovoltaikanlagen

Peter Böttjer teilt mit, dass die Planungsleistungen für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der KGS, dem Oberstufengebäude und dem Sportgebäude der Oberstufe ausgeschrieben sind. Submissionstermin ist der 21.09.2023. Bei der Errichtung der PV-Anlagen sind aber auch einige zusätzliche Arbeiten hinsichtlich des Anschlusses erforderlich (Trafo, BHKW).

Für die PV-Anlage auf dem Gebäude im Ummelbad werden derzeit Angebote eingeholt und im Anschluss soll der Auftrag vergeben werden.

4.3. Verwertung des Klärschlamm

Bauamtsleiter Peter Böttjer berichtet, dass die landwirtschaftliche Verwertung in diesem Jahr bisher gut funktioniert hat. Die lokalen Landwirte haben die größte Menge abgenommen. Trotzdem muss eine gewisse Menge überregional verwertet werden. In den vergangenen Jahren ist die Gesamtmenge an Klärschlamm mehr geworden und die lokalen Landwirte haben die stringenteren Vorschriften (Bodenuntersuchung, Rote Gebiete etc..) zu beachten.

4.4 Grünschnittsammelplatz

Peter Böttjer erläutert, dass aktuell das beauftragte Planungsbüro Instara einen Entwurf zur Änderung des F-Plans erarbeiten wird. Dieser geht dann in den Schritt der frühzeitigen Trägerbeteiligung, wie beschlossen. Sofern keine Hindernisse auftauchen, kann im November die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit erfolgen. Ein Feststellungsbeschluss ist dann im Frühjahr 2024 geplant.

5. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Anfragen aus der Öffentlichkeit liegen nicht vor.

6. Sachstand Potenzialflächenanalyse Freiflächen-PV

Bauamtsleiter Peter Böttjer berichtet, dass das beauftragte Planungsbüro inzwischen erste Ergebnisse bei einem Treffen am 23.08.23 im Rathaus präsentiert hat. Bis zum 10.09.2023 soll der Entwurf anhand der Handreichung des Landkreistages und des NSGB präzisiert

werden. Danach kann der Entwurf politisch beraten werden wobei der Landkreis als Bauplanungsbehörde ebenfalls noch gehört werden muss.

7. 5. Änderung der Schmutzwassergebührensatzung

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Grimmelijhuizen erläutert die Vorlage. Ausschussmitglied Hillmer befürwortet die Änderung. Diese ist gerade im Sinne der Bürgerfreundlichkeit. Der Ausschuss folgt dem Beschlussvorschlag und fasst einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

„Aufgrund der §§ 10, 13 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und des § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der Rat der Samtgemeinde Tarmstedt in seiner Sitzung am2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Samtgemeinde Tarmstedt über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

„Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangt sind, werden auf Antrag abgesetzt. Der Antrag ist nach Erhalt des Abwasserbescheides innerhalb eines Monats bei der Samtgemeinde einzureichen. Für den Nachweis gilt Abs. 4 Sätze 2 bis 4 und 6 sinngemäß. Die Samtgemeinde kann auf Kosten des Antragstellers Gutachten anfordern. Zu viel erhobene Gebühren sind zu verrechnen oder zu erstatten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

8. Mittelanmeldungen für 2024

Ausschussvorsitzender Jürgen Grimmelijhuizen verweist auf die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt und bittet Klärwerksleiter Joachim Holsten die einzelnen Positionen zu erläutern.

Nach eingehender Erläuterung und Beratung der einzelnen Positionen fasst der Umwelt- und Klimaausschuss einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

„Im Haushaltsjahr 2024 werden Mittel gemäß der nachfolgenden Aufstellung für die Abwasserreinigungsanlage in Tarmstedt bereitgestellt.

Kläranlage Tarmstedt:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

•Belüfterreinigung im Belebungsbecken	ca. 10.000 €
•Nitratmessung im Belebungsbecken	ca. 15.000 €
•Wartung/Instandsetzung Gebläse 1- 4 Belebungsbecken	ca. 4.000 €
•Wartung/Instandsetzung Räumbrücke NKB	ca. 6.000 €
•Erneuerung Fliesenspiegel Nachklärbecken	ca. 8.000 €
•Notausstieg SSB3 u, Anaerobbecken	a. 4.000 €
•Prüfung Erdungsanlage KA Gelände gesamt	ca. 2.000 €
•Prüfung ortsfester elektrischer Anlagen	ca. 4.000 €

Betriebs- und Geschäftsausstattung

•Sicherstellung einer Notstromversorgung der Kläranlage 2024 Generator (ca. 40 kw)	ca. 25.000 €
•Gerätetester für ortsveränderlicher elektr. Betriebsmittel	ca. 2.000 €

Pumpwerke:

•Schaltanlage und Ersatzteile für Pumpwerke allg.	ca. 35.000 €
•Erdung und Potentialausgleich PW	ca. 8.000 €

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens:

Erdschieber sanieren, Reinigung durch Luftspülung	ca. 1.500 €
•Sanierung von Schachtabdeckungen	ca. 8.000 €
•Sanierung SW-Schächte	ca. 35.000 €
•Sanierung Kanalabschnitte	ca. 60.000 €
•Anschaffung Fremdwasserverschlüsse	ca. 1.000 €
•Kanalnetz spülen	ca. 5.000 €
•Kamerabefahrung in den Ortschaften	ca. 35.000 €
•Einzäunung Klärteichanlagen Ostertimke	ca. 4.500 €

Klärschlammverwertung und Untersuchungskosten:

•Kosten für die Klärschlamm Entsorgung Landwirtschaft	ca. 133.000 €
---	---------------

Investitionen:

•Wartung/Instandsetzung Rechenanlage	ca. 25.000 €
•Sanierung PW Hepstedt; Planungs- Sanierungskosten	ca. 85.000 €
•Erneuerung Kanal Weidedamm, Tarmstedt	ca. 800.000 €
•Planungskosten Anschluss der Ortschaft Ostertimke	ca. 90.000 €
•Erneuerung der Druckrohrleitung Westertimke – Tarmstedt	ca. 750.000 €

Investive Maßnahmen Schmutzwasserkanal:

•Erschließung Gewerbegebiet Tarmstedt, B-Plan 39	ca. 22.000 €
•Erschließung Baugebiet Westertimke	ca. 10.000 €
•Erschließung Baugebiet Breddorf	ca. 210.000 €

Die weiteren, nicht aufgeführten, Buchungsstellen werden wie in den Vorjahren in den Haushaltsplanentwurf übernommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	0
Enthaltung	0

9. Einzelberichte und Anfragen

Einzelberichte und Anfragen liegen nicht vor.

gez. Jürgen Grimmelikhuizen

Vorsitz

gez. Böttjer

Protokollführung